

Vorschlag für eine Wortgottesfeier am Gründonnerstag

Auf dem Tisch oder am Boden ein buntes Tuch legen, eine Kerze, ein Kreuz und eine (Kinder)Bibel legen. Alle sitzen im Kreis drum herum. Eventuell Teelichter für die Fürbitten herrichten

Fladenbrot und Traubensaft, Krug mit warmen Wasser, Handtuch



Lied: 008 Danke, für diesen guten Morgen/Strophen 2,7,8

Kreuzzeichen

Einleitung (von einem Erwachsenen): Heute beginnt ein Gottesdienst, der 3 Tage dauert – darum gibt es heute und morgen keinen Abschlussalles ein bisschen anders.....

Tonkrug erzählt Geschichte

Ich bin schon ein alter Tonkrug – ich war damals dabei, als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Essen zusammengesetzt hat. Alle rund um einen Tisch. Ich bin aber nicht beim Essen auf dem Tisch gestanden und war auch nicht mit kostbarem Wein gefüllt. Nein, ich befand mich etwas abseits auf dem Boden und war mit Wasser gefüllt. Ich war ein bisschen enttäuscht. Nur eine Nebenrolle. Doch dann stand plötzlich Jesus auf, legte eine Schürze um und hob mich auf. Dann goss er aus mir Wasser auf die Füße der Jünger und wusch sie. Einen nach dem anderen. Das war schon sehr seltsam! Der Prophet Jesus macht sich zum Diener und wäscht den anderen die Füße. Auch die Jünger waren sehr erstaunt, und wollten zuerst nicht, doch Jesus bestand darauf. Ich spürte: da geschieht gerade etwas ganz Besonderes. Jesus berührte seine Jünger, er zeigt ihnen, wie wichtig es ist, andere Menschen liebevoll zu behandeln, ihnen etwas Gutes zu tun.

Fußwaschung:

wir wollen uns stattdessen heute gegenseitig die Hände waschen

Lied: 065 liebt einander, hilft einander

Lesen der Bibelstelle Mk 14,22-25

Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.

Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus.

Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von neuem davon trinke im Reich Gottes.

Abendmahl: Jesus hat seinen Jüngern gesagt, dass immer, wenn sie miteinander am Tisch sitzen, das Brot brechen und den Wein trinken, an ihn denken sollen. Dass sie spüren können, dass er immer mit dabei ist. Das ist bis heute so. Wenn wir im Gottesdienst Kommunion feiern, ist Jesus immer da – um das besser spüren zu können, sind die Menschen still, beten. Auch wir wollen das heute besonders spüren – weil wir Gottesdienst miteinander feiern

Brot brechen – Saft trinken

Gemeinsames Beten des Vater Unser

Fürbitten formulieren – dabei eine Kerze weitergeben oder für jede Bitte ein Teelicht anzünden

Lied: 008 danke, für diesen guten Morgen/Strophe 6

Lesen der Bibelstelle Mk 14,26.32-42

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus.

Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete.

Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst, und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht! Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe.

Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen).

Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben?

Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten.

Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten.

Und er kam zum dritten Mal und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert.

Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.

Der Gottesdienst endet in Stille und geht morgen, am Karfreitag weiter